

109-11-60

66 lista

list č. 1a; 9a; 10a; 34a, 35a nastle

29. 10. 2009 Suol

Wp
10

9b



HANS GRILLMAIER



, den 4. Februar 1943.

10

4. II. 1943

1.) An Herrn
Dr.med. Hans Grillmaier,
Frenzensbad.

Zu Ihrer am 30.1.d.Js. im Spiegelsaal des Prager Klementinums vollzogenen Promotion zum Doktor der Gesamten Heilkunde gratuliere ich herzlich.

Heil Hitler !

Einschreiben

10 d

Herrn

Staatsminister

Karl Hermann F R A N K



P r a g

Hradschin



ZENTRALVERWALTUNG

Nr. Z/Verw. (1)

Prag, den 14. Mai 1942. 12

Büro des Staatssekretärs
für Böhmen und Mähren.

Eing.: 15. MAI 1942

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
im Hause.

Umstehende Abschrift übersende ich unter
Bezugnahme auf das Schreiben vom 13. ds. Mts. - St. S.
XI B- 15 o/42 - mit der Bitte um gefällige Kenntnis-
nahme .

Im Auftrage
M. a.

zum Vorwange
Q

St. S. XI B- 15 o/42

12a

DER REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

14. Mai 1942.

Z/Verw. (1) .

Abschrift

Herrn

Unteroffizier Grillmaier
in Prag II, Beethovenstrasse,
Langemarckhaus .

Betrifft: Wohnungsfürsorge .

Ich habe die Prager Baugenossenschaft m.b.H. an -
gewiesen, für Sie und Herrn cand.med. Hruby die Zimmer Nr.29
und 40 ab 15. ds. Mts. bereitzustellen.

Im Auftrage



./.

35945

13

Mai 1942.

St.S. XI B - 15 c/42.

--

--

or
v. 1942

Auf die dort. Schreiben vom 10.d.Mts. erwidere ich, dass Jhnen und cand.med. Hruby je eine möblierte Unterkunft in Prag II, Wankagasse 27, zur Verfügung steht. Die Zentralverwaltung im Amt des Reichsprotectors wird sich mit Jhnen und Hruby wegen der Zuteilung der möblierten Unterkunft in Verbindung setzen.

H e i l H i t l e r !

3) Z.c

St.S. XI B - 15 c/42.

anzlei setze auf besonderen Bogen:

errn Massalsky.

Sachen Unteroffizier Grillmeier. Bogen II.

2)

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. MAI 1942

15
Prag, 10. Mai
1942.

Herrn Oberregierungsrat!

In dankbarer Betrachtung
Herrn runder Sekretär als
be ich mir, um die Bereit-
stellung des genannten Zins-
sach zu bitten.

St. G. Fl B-150/42

17
Prag, 10. März 1942.

Kapf dankbarer Herr Oberregierungsrat!

Hiermit habe ich meine
Dankbarkeit, auch med. Löblich, mit-
teilt, dass ich für Ihre Befehle
sehr noch ein Zimmer für Ihre

18

Erklärung des Herrn Reichsboten.

Es hat mich sehr, bei Ihnen, sehr

erfreut für Oberbürgermeister, eine

ihm zu sein, das Zimmer

haben

ausfalls

in Ihnen

Major z. V. Alois Grillmaier

J. P. 01816.

25

Franzensbad,
Haus Ukland

am 10. 12. 41

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 5. JAN. 1942

Hochw. Ehrenr. Herr Staatssekretär

Darf ich
Sie für ein
solcher Stelle
Ihre Dienste
Mittel für
mein ich es
für zu
für
Zu
Herrn
König
ein
Mit
Mein
hoffe

und
wichtig
aber
Mitt.
gegen
moch,
Geld

mit
In
Raus
Hr
Grill

Feldpost

From

Thurth & Muthis



Illinois 27a

Seidpostnummer 01 816



35930



30a

Der Gl
in
-9.11
v. Dratzig,
Inhalt des vorstehend
Kenntnis und Stellung

sandt.

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

Oberregierungsrat.

bei dem Unterzeichner.



54701

Hochwohlgeboren Herrn

K. H. F r a n k , Staatssekretär,

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsministerium
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 15. JAN. 1942

in P r a g .

31

wei Jahre im Frauenwerk t
ft als Blockwalter in Chr
t jetzt um die Staatsbürg
al ich doch Deutsche bin
Mann ist allerdings Tsche
zu begehen habe, um die S
ll. bekanntgeben zu wolle
mit Gültigkeit ab Juli 19
ich schämen als Konjunktur

EISENHANDLUNG

KARL GLÜCKLICH

CHRUDIM
NACHF. JULIE RENN

CHRUDIM, 11/3. 1942.

32

Staatssekretärs
beim Landesdirektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. MRZ. 1942

Herrn Staatssekretär!

Im Drahtverkehr. Ihr gestern Briefes vom
28./2. l. J. wurde ich mir, Frau schiffte mitzuteilen, daß ich meine
heutige Handlungsfähigkeit, bewillt heute schon erfüllen werde
Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeits und grüße mit

Heil Hitler!
Julie Renn.

K.
i. w. d.
/o
19/3.42.

St. G. H.

e über Ober-
rückgereicht.

J. K. Kuntze
Prof.



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Die Leitung der Auslands-Organisation

Bankkonto: Girokonto 2400, bei der
Berliner Stadtbank,
Girokasse 131.

Postcheckkonto: Berlin 69 55



Fernsprecher: Sammelnummer 86 73 81

Postanschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Postfach 20

Drahtanschrift: Eihob, Berlin

Berlin-Wilmersdorf 1, den 31.3.1942
Weißhäfische Straße 1

AMT FÜR BEAMTE

Zd.: Schk./Hrt.

Ihr Zeichen: St.S. XI B - 17 c/42 g.

Gegenstand: Ihr Schreiben vom 20.3.1942.

Franz OBERMAIER, früher Journalist in Prag.

Diktatzeichen u. Abteilung
im Antwortschreiben angeben

Büro
in Böhmen und Mähren
Eing. - 3 / 31.3.1942

Herrn
Staatssekretär beim
in Böhmen und Mähren
- Persönlicher R

P r a g
=====

Ich bestätige mit Da

Schreibens

St. S. XI B - 17 c/42

37

20. März 1942.

St.S. XI B - 17 c/42 G.

Ehemaliger Presseattaché Franz Obermaier, früher Journalist
in Prag.

Dort.Schreiben vom 10.v.Mts. und 11.d.Mts. - Zeichen Amt für
Beante Schk./Hrt.

q
III. 1942

1) An die

St.S.XI B - 17 a/42.

Prag, den 16. Februar 1942.

41

G.R. mit 2 Anlagen
dem SD-Leitabschnitt Prag,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
übersandt.

Jch bitte um eine baldgefällige Mitteilung, ob seit der
letzten Berichterstattung neues sachdienliches Material
über Schriftleiter Obersaier bekannt geworden ist.

Heil Hitler!

gez. G i e s.

W-Obersturmbannführer.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Die Leitung der Auslands-Organisation

42

Bankkonto: Girokonto 2400, bei der
Berliner Stadtbank,
Girokasse 131.

Postcheckkonto: Berlin 69 55



Fernsprecher: Sammelnummer 86 73 81

Postanschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Postfach 20

Drahtanschrift: Elhob, Berlin

LMTE

aché Franz OBERMAIER,
s, früher Prag.

Berlin-Wilmersdorf 1, den 10.2.1942
Westfälische Straße 1

Büro des Staatsekretärs
beim Reichsausschuss
für den Kampf gegen den Kommunismus
Postfach 131



Franz Obermaier
Pressereferent im
auswärtigen Amt

53 ~~SE~~
Berlin, W 8., den 16. I. 1942
Wilhelmstr. 75

Büro des Staatssekretärs
für Böhmen und Mähren
Eing.: 19. J. 1942

Herrn
Staatssekretär SS-Brigadeführer
Karl Hermann Frank
P. r. a. J.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Ich darf Ihnen ergebenst mitteilen, dass ich mir er-
laubt habe, Sie in einer Parteiangelegenheit als Referenz
für meine Zusammenarbeit als Korrespondent der Münchner
Neuesten Nachrichten mit der SDP anzugeben. Ich bin dazu
geneigt, da meine Reise nach Dresden nach einer Unter-
redung mit Ihnen am 21. Mai 1938 - ich brachte meine Familie
dorthin, unterrichtete die Ast und kehrte sofort wieder
zurück - wie auch meine Gegenwart bei der SDP-Führung in
Ager im September 1938 von einigen Kollegen missgünstig
ausgeleitet wurde.

Da gerade Sie, Herr Staatssekretär, mich bei meiner
Aufgabe stets und in jeder Hinsicht tatkräftig unterstützt
haben, und ich besonders während der kritischen Tage in
Ager Ihr Vertrauen genoss, wäre ich Ihnen im Falle einer
Anfrage von Seiten der AO. für eine sachliche Beurteilung
meiner Tätigkeit aufrichtig verbunden. Hiefür danke
ich Ihnen im Vorhinein herzlich.

Mit verbindlichen Empfehlungen, auch an Ihre Frau
Gemahlin, verbleibe ich stets

Ihr sehr ergebener

hat vorgelesen.
Bryant am 29.
Juni d. J. 19. I. 42

©. P. II B-1